



MAX PLANCK
Förderstiftung

Bild © [metamorworks](#)

Max-Planck-Förderstiftung Sondernewsletter Oktober 2023

Liebe Engagierte und Interessierte, liebe Fördernde der Wissenschaft,

erneut ein Nobelpreis für einen Max-Planck-Forscher - das ist Anlass genug, um Ihnen einen zweiten Newsletter im Oktober zu schicken. Er hat nur einen Beitrag, aber der hat Gewicht!

Wir möchten unsere Freude gerne mit Ihnen teilen, dass einer der "Begründer der Attosekundenphysik", Ferenc Krausz vom Max-Planck-Institut für Quantenoptik mit dem Nobelpreis in Physik 2023 ausgezeichnet wird.

Mit "noblen" und freudigen Grüßen aus Ihrer Max-Planck-Förderstiftung
Johanna Pöllath und Karin Theede
mit dem Team der Max-Planck-Förderstiftung

info@maxplanckfoundation.org
Tel. 089 230 2260-30

Aus einem geförderten Max-Planck-Institut



Gratulation zum Nobelpreis an Ferenc Krausz

Mit Glückwünschen wird Ferenc Krausz derzeit überhäuft. Auch wir reißen uns freudig bei den Gratulanten ein. Die höchste Auszeichnung, die sich ein Wissenschaftler, eine Wissenschaftlerin wünschen kann, geht erneut an einen Max-Planck-Forschenden. Es ist sogar bereits der sechste Nobelpreis in Folge seit 2020, mit dem die Max-Planck-Forschung ihren Platz an der Weltspitze beweist.

Ferenc Krausz ist Direktor am [Max-Planck-Institut für Quantenoptik](#) in Garching bei München. Er wird zusammen mit Pierre Agostini von der Ohio State University (USA) und Anne L'Huillier von der Universität Lund (Schweden) für die Begründung der Attosekundenphysik ausgezeichnet.

Eine Meisterleistung

Es ist der Nobelpreis für die Attosekunde, ein Milliardstel einer

Milliardstel Sekunde! Ultraschnelle Lichtpulse ermöglichen die Echtzeit-Untersuchung der fast schnellsten Vorgänge der Natur - die Bewegung von Elektronen.

Wer tiefer in dieses Thema einsteigen möchte, den verweisen wir gerne auf die Internetseite des [MPI für Quantenoptik](#).

Das Institut wurde bereits mehrfach von privaten Fördernden der MPF unterstützt. Die erste Förderung, mit der Theodor Hänsch nach seinem Nobelpreis (2005) in Deutschland gehalten werden konnte, war zugleich Geburtsstunde der MPF. Zuletzt förderten wir organisatorisch das Engagement von Ferenc Krausz für vom Ukraine-Krieg betroffene Kinder über seine Initiative [Science4People](#).

Nobelpreisträger*innen treffen - nicht unmöglich

Bereits 2016 war der jetzige Nobelpreisträger zu Gast bei unserem Hermann-Neuhaus-Dinner, wo er in kleiner Runde vor Förderinnen und Förderern der MPF gesprochen hat. Ein solcher Zugang zu exzellenter Grundlagenforschung ist möglich für Fördernde der MPF. Seien Sie herzlich eingeladen, sich ebenfalls - oder weiterhin - bei uns zu engagieren, sich dadurch mit Spitzenforschung zu verbinden und neue Erkenntnisse bewirken zu können.

DANKE an all unsere Förderinnen und Förderer aus diesem Anlass dafür, dass sie solch herausragende Persönlichkeiten und ihre wissenschaftlichen Erfolge unterstützen!

"Eine besondere Form der Schnellfotografie"

Worum es bei seiner Forschung geht, wie er sich vier Stunden nach dem Anruf aus Schweden fühlt, warum er überhaupt ans Telefon gegangen ist, das und vieles mehr erfahren Sie direkt von dem charismatischen Physiker im [Mitschnitt der Pressekonferenz](#) vom 3. Oktober 2023. Er ist auf dem youtube-Kanal der Max-Planck-Gesellschaft zu sehen.

Weitere spannende Informationen hält auch die [Internetseite der Max-Planck-Gesellschaft](#) bereit.

Foto: MPI für Quantenoptik



Spenden Sie über [Paypal](#)

Oder auf unser Spendenkonto:

Max-Planck-Förderstiftung
Deutsche Bank
IBAN: DE46 7007 0010 0195 3306 00
BIC/SWIFT: DEUTDEMMXXX



Folgen Sie uns auf LinkedIn!

Max-Planck-Förderstiftung | Aldringenstraße 4 | 80639 München

Telefon +49 (0) 89 230 2260 30

E-Mail info@maxplanckfoundation.org

www.maxplanckfoundation.org

©2023 - Max-Planck-Förderstiftung

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr empfangen möchten, können Sie ihn [hier](#) abbestellen.